



*Fest für den Schweizer Meister im Melken.
(Foto: Maria Hauswirth)*

*Die Dorfstrasse wird saniert.
(Foto: Rainer Hauswirth)*

*Der kulinarische Teil des Flüchtlingstheaters
Malaika in Schleinikon.
(Foto: Maria Hauswirth)*

Flüchtlinge, die in Niederweningen und Schöfflisdorf wohnen, kochen rund 80 Portionen feines singhalesisches und afghanisches Essen



CHRONIK SCHLEINIKON 2018

Januar

Andreas Utzinger, Schweizer Meister im Melken

Der 19-jährige Andreas Utzinger gewinnt den Schweizer Melkwettbewerb und darf die Schweiz an der Europa-meisterschaft in Deutschland vertreten. Er musste sich in Theorie, beim Melken und im Schalmtest zur Beurteilung der Milchqualität beweisen. Am 25. Februar steigt ein spontanes Fest im Gemeindesaal.

März

Am 1. März wird die Bevölkerung zu einer Orientierung über die Sanierung der Dorfstrasse eingeladen. Bald fahren Lastwagen auf mit imposanten Mengen an Röhren und Baumaterial. Die Installationsarbeiten lassen Groses erahnen.

«Mir sind Natur- und Vogelschützer, kei lahmi Stubesitzer»

Am 17. März findet der 50. Anlass der Naturschutz-Jugendgruppe Salamander in Schleinikon statt. Zum Thema «Rotmilan, unser König der Lüfte» gibt es anschauliche Infos sowie einen Parcours mit Bewegungsspielen, Tests, Ratespielen und Knobelaufgaben. Ornithologe Patric Kubli misst die ausgestreckten Arme der Kinder und teilt sie ein in Mäusebussarde, Turmfalken oder Rotmilane. Die Jugendgruppe Salamander des Natur- und Vogelschutzvereins kann Kinder seit Jahren begeistern; viele Eltern erinnern sich gerne an ihre eigenen Aktivitäten und Ausflüge.

Mai

Andreas Utzinger holt in Hannover den Vize-Europa-meistertitel im Melken. Das wird auch am Bauern-Höck der Landi Surb in Peter Kofels Scheune mit rund 80 Bäue-

rinnen und Bauern aus dem Einzugsgebiet der Landi gebührend gefeiert.

Unwetter im Wehntal

Am 30. Mai ziehen heftige Gewitter mit Sturm und Hagel durch das Tal. Die Naturgewalten verwüsten Gärten und Felder, überfluten Strassen und dringen in Häuser ein. Bilder wie von Naturkatastrophen in fernen Ländern direkt vor unserer Haustür! Die Wasserversorgung im Wehntal ist für einige Tage eingeschränkt. Die Bevölkerung wird aufgerufen, Wasser zu sparen und Leitungswasser abzukochen.

Juni

Flüchtlingstheater Malaika in Schleinikon

Auf Einladung von Kultur Wehntal spielt die internationale Theatergruppe das Stück «Klick – ein Augenblick» mit bunten Szenen über Erfahrungen von Geflüchteten bei uns und von komischen Situationen und Missverständnissen von Touristen. Flüchtlinge, die in Niederweningen und Schöfflisdorf wohnen, kochen rund 80 Portionen feines singhalesisches und afghanisches Essen.

Letzte Gemeindeversammlung von Gabor Magyarovits

Zu seiner letzten Gemeindeversammlung am 15. Juni kann der abtretende Präsident Gabor Magyarovits über 60 Stimmberechtigte begrüßen. Die erfreuliche Rechnung mit über 400'000 Franken im Plus statt dem budgetierten Minus von 165'000 Franken wird einstimmig genehmigt. Der Grund für das positive Resultat sind höhere Grundstücksgewinnsteuern, viel tiefere Sozialausgaben, höhere Holzernte und der Umstand, dass die Dorfstrasse erst jetzt saniert wird.

Am meisten Diskussionsstoff löst der Vorschlag aus, die Gemeinde könnte das Restaurant Althaus von der Erben-



Grosses Fest zum 125-Jahre-Jubiläum Lägerweid – die Alp auf 759 m Höhe



gemeinschaft Galli kaufen, um den sozialen Treffpunkt im Dorf zu erhalten. Eine Konsultativabstimmung ergibt, dass der Gemeinderat die Idee weiterverfolgen und eventuell einen Antrag erarbeiten soll.

23. Juni **Zürcher Kantonales Nachwuchsschwingfest und Sportler-Ehrung**

Rund 300 Jungschwinger aus der ganzen Nordostschweiz messen ihre Kräfte und ihre Geschicklichkeit im Sägemehl auf der Wiese hinter dem Schulhaus. Der einheimische 17-jährige Cédric Galli klassiert sich im 4. Rang. Im Schatten der Obstbäume ist die Festwirtschaft Treffpunkt für Jung und Alt. Musikalisch begleitet wird das gemütliche traditionelle Fest vom Jodelklub Zurzach und dem Schleiniker Alphorn-Duo.

Den Abschluss des Tages bildet die jährlich stattfindende Sportler- und Sportmacher-Ehrung der BESPO, organisiert von den Sportkoordinatorinnen Regula Küpfer und Alexandra Krättli. Die Gemeinderäte vom Wehntal und von Steinmaur gratulieren ihren Sportlern. Geehrt wird auch der 12-jährige Leichtathlet Cédric Didaj aus Schleinikon. Man staunt, dass es in unserer nächsten Umgebung so viele engagierte Sportler und Sportlerinnen gibt, die in ganz unterschiedlichen Sparten tätig sind.

Ehrung für Ueli Derrer

Ueli Derrer war 40 Jahre Förster in Schleinikon. Ende Januar wurde der Revierförster pensioniert. Als Anerkennung für seine Tätigkeit wird der Platz vor dem Schnitzelschopf auf der Schliniker Platte feierlich «Ueli-Derrer-Platz» benannt.

8. Juli

Grosses Fest zum Jubiläum 125 Jahre Lägerweid

Seit der Gründung der Genossenschaft für Fleckviehweiden an der Läger führen Unterländer Bauern ihre Rinder auf die 390'000 m² grosse Alp. Die Familie Küpfer betreibt diese Alp auf 759 m Höhe mit weitem Ausblick bis zum Schwarzwald seit rund 70 Jahren. Viele Festbesucher erinnern sich gerne an frühere Zeiten, wo sie den Auf- und Abzug zu Fuss erlebten.

August

Nationalfeiertag

Der 1. August wird in Schleinikon wie gewohnt am Vorabend auf dem Dorfplatz gefeiert. Dankbarkeit und Freude sind im Zentrum der Ansprache von Gemeindepräsidentin Florina Steiger. Sie betont ihre Freude über die erlebte Solidarität und den aussergewöhnlichen Einsatz der Bevölkerung anlässlich des grossen Unwetters im Mai.

Sie dankt den Profis und den unzähligen Freiwilligen, die sich tatkräftig für andere eingesetzt hatten. Es habe sich gezeigt, dass Menschen in Notsituationen füreinander da sind.

Aufgrund der langen Trockenperiode muss auf Feuerwerk verzichtet werden. Die Luft ist angenehm, man sieht Sterne am Himmel und Kinder geniessen den tollen Sandspielplatz der Baustelle vor der Milchhütte.

Baustelle Dorfstrasse

Die längst fällige Sanierung der Dorfstrasse nimmt das Dorf voll in Bann, von Frühling bis zum Winter. Das emsige Treiben mit Lärm und Staub zieht langsam von Dachslern nach Schleinikon. Weil die Durchfahrt während der ganzen Bauzeit gewährleistet werden muss, werden Gräben immer wieder provisorisch mit Metallplatten



Alp Lägernweid aus der Vogelperspektive.
(Foto: Kevin Erni)

Start der Bauarbeiten an der
Schleiniker Primarschule.
(Foto: Sibylle Meier)



Milchhütte in Schleinikon
wurde eröffnet.
(Foto: Paco Carrascosa)

Störche zu Gast im Wehntal.
(Foto: Bernadette Maurer)

Die Gemeinde Schleinikon erlebt im Jahr 2018 einen noch nie dagewesenen Bauboom



abgedeckt. Die Bauarbeiter bewältigen ihre schwierige Aufgabe mit Bravour und Humor. Unzählige Male unterbrechen der Baggerführer und seine Kollegen ihre Arbeit, um Kinder und Autos nicht zu gefährden. Zudem stossen sie immer wieder auf marode Zuleitungen und andere Überraschungen, was den Fortgang der Bauarbeiten hemmt.

Baustelle Schule

Zum Beginn der An-, Umbau- und Sanierungsarbeiten an der Schleiniker Primarschule gibt es anstelle einer offiziellen Grundstein-Zeremonie ein fröhliches Spektakel für die Kinder. In einem Festakt werden die von den Kindern bunt bemalten und mit Wünschen versehenen Steine in die Baugrube gelegt.

Im Rahmen des Gesamtkonzepts der Schule Wehntal soll bis 2024 an allen Standorten genügend Schulraum geschaffen werden. Schleinikon startet als kleinste Gemeinde mit einem grossen Projekt. Obwohl nur rund 60 Kinder vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse die Schule in Schleinikon besuchen, kann das Schulhaus grosszügig erweitert und umgebaut werden. Das Raumangebot der beiden Schultrakte wird auf insgesamt 420 Quadratmeter erweitert und bietet damit auch Platz für den Kindergarten. Mit einem Multifunktionsraum entstehen Reserven für die zukünftige Tagesbetreuung.

Bevölkerungsentwicklung

So einen Bauboom wie 2018 hat Schleinikon noch nie erlebt. Es entstehen Reihenhäuser und Wohnungen in Dachslern sowie beim ehemaligen Gemeindehaus in Schleinikon und im Dorfteil Wasen. Ein Zuwachs von rund 30 Wohneinheiten.

Während in den 70er- und 80er-Jahren eine rege Bautätigkeit die Einwohnerzahlen in den umliegenden Wehntal

er Gemeinden beflügelte, war Schleinikon 1975 noch ein gemütliches Dorf abseits der grossen Landstrasse mit rund 400 Einwohnern. Man kannte sich, Männer waren meist in der Feuerwehr, Frauen im Frauenverein. Zum Turnen und in die Kirche ging man nach Schöffli Dorf oder Niederweningen. Es gab zwei Restaurants, den Volg-Laden an der Zythüslistrasse und die Milchhütte. Einmal wöchentlich machte der Migros-Verkaufswagen Halt in Wasen. Der einzige Wohnblock im Dorf war ein 3-Familienhaus an der Lägernstrasse. 2017 beträgt die Einwohnerzahl 736. (Quelle: Statistisches Amt Zürich)

Ein Projekt mit Hand und Fuss: die Milchhütte läuft gut

Seit der Eröffnung im Mai ist das Brotlädeli mit dem gemütlichen Café zu einem beliebten Treffpunkt geworden. Es gibt von Dienstag bis Samstag täglich frisches Brot, Käse, saisonales Gemüse, tiefgekühltes Fleisch aus dem Wehntal sowie verschiedene Bier- und Mineralwasser-Sorten.

Der Lebensmittelingenieur und neue Gemeinderat Daniel Hirt bäckt das Brot aus frisch gemahlenem Getreide. Seine Schwester Christine Gabler-Hirt managt den Laden. Bereits sind auch Teilzeitmitarbeiterinnen aus dem Wehntal engagiert, um das Projekt zu unterstützen.

Zukunft vom Restaurant Althaus ungewiss

Die Abklärungen des Gemeinderats ergaben, dass der Kauf und die Sanierung der Liegenschaft mit dem Restaurant Althaus die Kapazitäten der Gemeinde übersteigen würden. Die Erbgemeinschaft ist mit einem Käufer in Verhandlung.

Störche zu Gast

Wenn die Schwalben gen Süden gezogen sind, macht eine rund 20-köpfige Storchengruppe einen Besuch im Wehntal.